1. Mose 12

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und der HERR sprach zu Abram: Gehe aus deinem Vaterlande und von deiner Freundschaft und aus deines Vaters
Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. **2** Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir
einen großen Namen machen, und sollst ein Segen sein. **3** Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich
verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

4 Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre
alt, da er aus Haran zog. **5** Also nahm Abram sein Weib Sarai und Lot, seines Bruders Sohn, mit aller ihrer Habe, die
sie gewonnen hatten, und die Seelen, die sie erworben hatten in Haran; und zogen aus, zu reisen in das Land Kanaan.
Und als sie gekommen waren in dasselbe Land,

6 zog Abram durch bis an die Stätte Sichem und an den Hain More; es wohnten aber zu der Zeit die Kanaaniter im
Lande. **7** Da erschien der HERR dem Abram und sprach: Deinem Samen will ich dieses Land geben. Und er baute
daselbst einen Altar dem HERRN, der ihm erschienen war. **8** Darnach brach er auf von dort an einen Berg, der lag
gegen Morgen von der Stadt Beth-El, und richtete seine Hütte auf, dass er Beth-El gegen Abend und Ai gegen Morgen
hatte, und baute daselbst dem HERRN einen Altar und predigte von dem Namen des HERRN. **9** Darnach zog Abram
weiter und zog aus ins Mittagsland.

10 Es kam aber eine Teuerung in das Land. Da zog Abram hinab nach Ägypten, dass er sich daselbst als ein
Fremdling aufhielte; denn die Teuerung war groß im Lande. **11** Und da er nahe an Ägypten kam, sprach er zu seinem
Weib Sarai: Siehe, ich weiß, dass du ein schönes Weib von Angesicht bist. **12** Wenn dich nun die Ägypter sehen
werden, so werden sie sagen: Das ist sein Weib, – und werden mich erwürgen, und dich leben lassen. **13** So sage
doch, du seist meine Schwester, auf dass mir's wohl gehe um deinetwillen und meine Seele am Leben bleibe um
deinetwillen.

14 Als nun Abram nach Ägypten kam, sahen die Ägypter das Weib, dass sie sehr schön war. **15** Und die Fürsten des
Pharao sahen sie und priesen sie vor ihm. Da ward sie in des Pharao Haus gebracht. **16** Und er tat Abram Gutes um
ihretwillen. Und er hatte Schafe, Rinder, Esel, Knechte und Mägde, Eselinnen und Kamele. **17** Aber der HERR plagte
den Pharao mit großen Plagen und sein Haus um Sarais, Abrams Weibes, willen. **18** Da rief Pharao Abram zu sich
und sprach zu ihm: Warum hast du mir das getan? Warum sagtest du mir's nicht, dass sie dein Weib wäre? **19** Warum
sprachst du denn, sie wäre deine Schwester? Derhalben ich sie mir zum Weibe nehmen wollte. Und nun siehe, da
hast du dein Weib; nimm sie und ziehe hin. **20** Und Pharao befahl seinen Leuten über ihm, dass sie ihn geleiteten und
sein Weib und alles, was er hatte.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de